

**Zeitschrift:** Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz  
**Band:** 6 (2013)  
**Nachruf:** Nekrologe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Michel Brancucci (1950–2012)**

Am 18. Oktober 2012 ist Dr. Michel Brancucci nach längerer Krankheit im Hildegard-Hospiz in Basel gestorben. Sein viel zu früher Tod kommt für viele entomologische Freunde und Kollegen unerwartet, da Michel bis kurz vor seinem Tode vielseitig engagiert und aktiv war.

Michel kam am 9. September 1950 in Delémont (JU) auf die Welt. In Malleray (BE) und St. Maurice (VS) durchlief er die Schulen und studierte von 1973–1976 an der Universität in Neuchâtel Biologie. Seine Diplomarbeit mit dem Titel «La Faune des Dytiscides de la rive sud du Lac de Neuchâtel» führte er am Laboratoire d'Ecologie unter der Leitung von Professor W. Matthey durch, dessen Assistent er von 1973–1976 war. Seine Doktorarbeit über die «Vergleichende Morphologie, Evolution und Systematik der Cantharidae (Coleoptera)», ebenfalls Käfern gewidmet, verfasste er an der Universität Basel unter der Leitung von Professor H. Nüesch und Dr. W. Wittmer vom Naturhistorischen Museum Basel. Er promovierte 1980.

Bald darauf trat Michel als Nachfolger von W. Wittmer in den Dienst des naturhistorischen Museums, wo er bis zu seinem Tod mit viel Enthusiasmus und Einsatz arbeitete. Von 1981–2003 war Michel Leiter der entomologischen Abteilung und ab 2003, als die beiden damaligen Abteilungen Entomologie und Zoologie zur «Abteilung Biowissenschaften» zusammengelegt wurden, Konservator für Coleoptera. Von 1990–2003 war er zudem stellvertretender Direktor des Museums. Zwischen 1986 und 2002 hat er über ein Dutzend grössere und kleinere Ausstellungen neu konzipiert oder angepasst, wovon mehrere den Insekten gewidmet waren. In dieser Zeit hat Michel auch das EDV-System am naturhistorischen Museum aufgebaut und mit der Digitalisierung der entomologischen Sammlungen begonnen. Michel setzte sich sowohl als Abteilungsleiter als auch als Konservator konsequent für den Ausbau und die Vergrößerung der entomologischen Sammlungen und besonders derjenigen der Käfer ein. Neben dem Ankauf von Material und Sammlungen waren dafür vor allem auch eigene Aufsammlungen aus dem tropischen Asien verantwortlich. Unter den Sammlungen, die er nach Basel geholt hat, ist zweifellos die berühmte Käfersammlung von Dr. G. Frey die grösste (ca. 6300 Insektenkästen) und bedeutendste. Sie stellt eine der grössten privaten Käfersammlungen überhaupt dar. Während frühere Expeditionen ihn in den Himalaja führten, hat er in den letzten Jahren intensiv in Laos gesammelt, wo er im Rahmen eines grösseren Projektes die Käferfauna dieses entomologisch wenig bekannten Landes untersuchte. Die Resultate des Laos-Projekts sollen in zwei Sondernummern der Zeitschrift «Entomologia Basiliensia» publiziert werden, von denen der erste Band fast fertig vorliegt. Leider war es Michel nicht mehr vergönnt, das Erscheinen des Bandes zu erleben.

Michel Brancuccis wissenschaftliches Werk war ganz der Systematik und Faunistik der Wasserkäfer, vor allem Dytiscidae und der Cantharidae gewidmet. Er hat viele neue Arten und Gattungen aus Asien beschrieben, seinem geografischen Schwerpunkt. Michels lange Publikationsliste zeugt von seiner Schaffenskraft und seinem grossen Einsatz. Michel war auch jahrelang Redaktor der Zeitschrift *Pro Entomologia*, der Zeitschrift der entomologischen Abteilung der Naturhistorischen Museums Basel, herausgegeben von der Stiftung *Pro Entomologia*, in deren Stiftungsrat er in den letzten 30 Jahren einsass. Michel war auch Mitglied der Redaktionskommissionen folgender Zeitschriften: *Aquatic Insects* (Lisse), *L'Entomologiste* (Paris), *Fauna of Saudi Arabia* (Basel-Riyadh), *Journal of the Entomological Research Society* (Ankara) und *Tijdschrift voor Entomologie* (Leiden). Michel hatte auch einen Lehrauftrag über aquatische Insekten am Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel und hat einige Doktorarbeiten betreut.

Der SEG (Schweizerische Entomologische Gesellschaft) stand M. Brancucci von 1992–1995 als Präsident und von 1995–1998 als Vizepräsident vor. Seit Jahren betreute er zudem als Vorstandsmitglied die Homepage der SEG.

Neben den Käfern waren Kürbisse Michels Leidenschaft. Er war Autor eines sehr schönen und beliebten Buches über dieses Thema. Mit dem Hinschied Michels verlieren wir einen lieben, engagierten Freund und Kollegen.

### **Hans Balmer (1935–2012)**

Leider mussten wir im Berichtsjahr auch den Tod von Hans Balmer beklagen. Er trat 1979 in die EGB (Entomologische Gesellschaft Basel) ein und machte gleich auch im Vorstand mit. Zuerst wirkte er als Kassier und bekleidete dann von 1981–1990 das Amt des Präsidenten. Er promovierte mit einer Dissertation über die Wicklergruppe der Cnephasiiden. Er war allgemein an Entomologie interessiert und förderte Naturschutzanliegen. Wie danken ihm für seine der EGB geleisteten Dienste.

Daniel Burckhardt